

8 Fachbereich Französisch

8.1 Vorstellung des Faches

Die zunehmende Globalisierung der Lebens- und Wirtschaftsräume, die vielfältigen medialen Möglichkeiten grenzüberschreitender Kontakte mit dem Austausch von Informationen, sowie das hohe Maß an privater und beruflicher Mobilität machen Fähigkeiten, sich in der Welt zu verständigen, zu einer Notwendigkeit, die im Aufgabenbereich des Gymnasiums liegt. In diesem Sinne hat der Französischunterricht die zentrale Aufgabe, jungen Menschen für eine mehrsprachige Lebenswelt diejenigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die sie über die Grenzen ihrer Sprache hinweg handlungsfähig machen.

Interkulturelle Handlungsfähigkeit ist daher Leitziel des modernen Fremdsprachenunterrichts!

Es meint zunächst, dass die Schülerinnen und Schüler ein zunehmend differenziertes Repertoire sprachlicher Mittel auf allen Ebenen des Sprachsystems erwerben und diese Kenntnisse in konkreten Situationen einzusetzen lernen.

Es bedeutet aber auch, dass der Französischunterricht den Schülerinnen und Schülern dabei hilft, Einblicke in die Lebenswirklichkeit unseres Nachbarlands Frankreich, das ja bekanntlich mit Deutschland zusammen die Vorreiterrolle in der EU einnimmt, aber auch in die anderer frankofoner Länder zu gewinnen. Die Begegnung mit der französischen Kultur, die über Jahrhunderte einen nachhaltigen Einfluss auf die deutsche Sprache, Literatur, Philosophie und Kunst ausgeübt und die selbst in einer fruchtbaren Wechselbeziehung zur Kultur des deutschsprachigen Raums gestanden hat, sowie die Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Traditionen unserer französischsprachigen Nachbarländer, deren politische und soziale Entwicklung eng mit der Geschichte unseres Landes verflochten ist, gehören weiter zu den Aufgaben des Französischunterrichts.

Was die interkulturelle Handlungsfähigkeit anbetrifft, so sei darauf hingewiesen, dass sich selbst für die Schüler, die Spanisch lernen wollen, der Erwerb französische Grundkenntnisse hilfreich ist, da die Erfahrung zeigt, dass die Schüler mit französischen Sprachkenntnissen das Spanische besonders problemlos lernen.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium bietet Französisch als 2. Fremdsprache (ab Klasse 6) und im Zuge des Wahlpflichtbereichs II, der mit Klasse 8 einsetzt, an. In der Kompensationsphase (10E, 1.Hj.) werden die beiden Kurse zusammengeführt, das heißt, das Lernniveau wird angeglichen. Zurzeit wird Französisch darüber hinaus im Grundkursbereich der Q1 unterrichtet.

Auf die verschiedenen Niveaus der DELF-Prüfung wird nicht nur im Unterricht vorbereitet, die Schüler erhalten darüber hinaus auch spezielle Angebote, sich auf die entsprechende Sprachprüfung vorzubereiten.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 5 bzw. zur Differenzierung ab Klasse 8 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 „Schnupperstunden“ in Latein und Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Unterrichtsbedingungen

Das Fach Französisch wird derzeit von 6 Lehrkräften unterrichtet.

Französisch kann am Gymnasium GSG ab Klasse 6 oder im Diff-Bereich ab der Klasse 8 erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6	Französisch Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 8	Französisch (2stündig, als Begegnungssprache) Latein

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel in Klasse 6 zwei bis drei Französischkurse mit ca. 20 – 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnten. Trotz niedriger Schülerzahlen in den Französischkursen der Sek II bemühen wir uns, regelmäßig Kurse bis an das Ende der Q2 anzubieten.

Der Unterricht im Fach Französisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da diese in den Klassen 6 und bald auch 7 mit Smartboards ausgestattet sind. In der Oberstufe gibt es einen eigenen Fachraum (R311).

Jeder Klassenraum ist mit Tafel und OHP ausgestattet. Darüber hinaus gibt es auf den einzelnen Fluren feste Standorte für transportable TV-, Video- und DVD-Geräte, einen Filmraum mit fest installiertem Beamer, Fernseher, Video- und DVD-Gerät und Laptop mit Internetzugang, zwei Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen.

Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Einzel- und Doppelstunden unterrichtet, die Stunden liegen im Vormittagsbereich.

8.2 Obligatorik schuleigener Lehrplan (F6)

8.2.1 Schuleigener Lehrplan SI in tabellarischer Form

8.2.1.1 Allgemeine Hinweise

Wir arbeiten mit dem Lehrwerk ‚À plus! Nouvelle édition‘ vom Cornelsen Verlag. Die Neuauflage dieses Lehrwerkes, welche deutlich stärker auf kompetenzorientiertes Lernen und individuelle Förderung hin ausgerichtet ist, wird in allen Stufen der Sek I verwendet, eine Fortführung mit dem Band für die Einführungsphase ist angedacht, sobald dieser Band erschienen ist.

Arbeitsmaterial der Schüler für den Unterricht: ‚A plus!‘ Cornelsen (Lehrwerk -wird von der Schule ausgeliehen-, Cahier d’activités), Haus- bzw. Übungsheft, für Klassenarbeiten in Absprache mit dem Fachlehrer Schnellhefter oder Klassenarbeitsheft mit extra breitem Rand.

Leistungsüberprüfung und -bewertung: Die Klassenarbeiten (siehe ebda.) bestehen aus einer Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben, wobei der Anteil der offenen Aufgaben stetig zunimmt. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt, Wortschatzkontrollen i. A. nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Entwicklung und kooperative Leistungen)! → Vgl. Abschnitt Leistungsmessung

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung der **DEL F**-Prüfung (siehe 2.3) geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d’oeil*). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u.a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrpläne).

Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern. Weiterhin kooperieren die innerhalb eines Jahrgangs eingesetzten Kolleginnen regelmäßig und intensiv und arbeiten häufig parallel.

8.2.1.2 Schuleigener Lehrplan für Französisch ab Klasse 6

Klasse 6					
Schulwoche	Datum	Unité/Titel	Lernziele/Kompetenzen/Lernaufgabe	Methoden	
		Bienvenue à Strasbourg	erster Sprachkontakt		
		Unité 1/ La rentrée	Kompetenzschwerpunkt: Hören, Sprechen Volet 1 jdn. begrüßen - sich verabschieden - nach dem Befinden fragen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Intonationsfrage + Aussagesatz		
			Volet 2 jdn. vorstellen (1) - sagen, wie man heißt und woher man kommt - nach dem Namen fragen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Verb <i>être</i> und die Personalpronomen (Singular) - bestimmter Artikel <i>le, la</i>		
			Volet 3 jdn vorstellen (2) - sagen, in welche Klasse man geht Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Verb <i>être</i> und die Personalpronomen (Plural)	selbstständig mit dem Schülerbuch arbeiten	

			<ul style="list-style-type: none"> - bestimmter Artikel: <i>l' + les</i> - lautliche Oppositionen 		
4 Wochen		Module/Le français en classe (1)		unbekannte Wörter erschließen nachfragen, wie man etwas sagt/schreibt	
		fakultativ: Module/L'alphabete	ein Wort buchstabieren		
		Unité 2/ À la maison	Kompetenzschwerpunkt: Sprechen, Schreiben Volet 1 ein Zimmer beschreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz „Zimmer“ - <i>il y a + Qu'est-ce qu'il y a?</i> - unbestimmter Artikel <i>un, une, des</i> 	Vokabeln lernen (1): Merkzettel anbringen	
			Volet 2 die Zimmer einer Wohnung benennen – sagen, wo sich etwas befindet Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz „Wohnung“ - <i>Où est ...? + Où sont ...?</i> - Ortsangaben - Nasale 	Vokabeln lernen (2): Vokabelnetz erstellen, Wortpaare bilden	

			<p>Volet 3 sagen, was man nach der Schule macht – jdn. auffordern und darauf reagieren</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Qu'est-ce que tu fais?</i> - Verben auf <i>-er</i> 	Vokabeln lernen (3): Übungen erstellen	
5 Wochen		Module/Le français en classe (2)	der Imperativ		
		fakultativ: Fais le point	Lernstandsüberprüfung der Unités 1-2 (Grammatik + Wortschatz)		
		Unité 3/ Ma famille	<p>Kompetenzschwerpunkt: Sprechen, Lesen</p> <p>Volet 1 die Mitglieder einer Familie benennen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz „Familie“ - Possessivbegleiter <i>mon, ma, mes</i> 		
			<p>Volet 2 sagen, wo man wohnt – über die Familie/den Familienalltag sprechen (1) – sagen, wie man etwas findet (1)</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Possessivbegleiter <i>ton, ta, tes</i> 	dialogisches Sprechen	
			<p>Volet 3 über die Familie/den Familienalltag sprechen (2) – sein Alter angeben</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p>	eine Verbkartei anlegen, monologisches Sprechen	

			<ul style="list-style-type: none"> - Zahlen von 1 – 20 - Possesivbegleiter <i>son, sa ses</i> - Verb <i>avoir</i> 		
		Fortsetzung Unité 3/ Ma famille	Volet 4 über Haustiere sprechen – nach dem Alter fragen – sagen, wie man etwas findet (2) – Wünsche äußern Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz „Tiere“ - Adjektive (Typ <i>joli/e</i>) - <i>je voudrais</i> - Frage mit <i>qui</i> 		La France en direct (fakultativ): einen Prospekt + eine Fernsehreportage verstehen
		Module / Le français en classe (3)	weitere Redemittel zum Klassenraum-Französisch die Wochentage		
		fakultativ: Module / Il est quelle heure?	nach der Uhrzeit fragen + die Uhrzeit angeben die Zahlen bis 60		
6 Wochen		Bilan des compétences	Lernstandsüberprüfung der Unités 1-3 (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben)		
		Unité 4/Mes copains et mes activités	Kompetenzschwerpunkt: Hören Volet 1 über seine Hobbys sprechen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz „Hobbys“ - <i>faire de la, de l', du</i> 		

			- zusammengezogener Artikel mit <i>de</i>		
Winterferien:					
			Volet 2 sagen, was man (nicht) gern macht Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - <i>aimer, préférer, détester</i> - Verneinung mit <i>ne...pas</i>	Hörverstehen (1): selektives Hörverstehen	
			Volet 3 sich (telefonisch) verabreden – Wünsche äußern + Möglichkeiten benennen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Verben <i>pouvoir + vouloir</i> - Frage mit <i>est-ce que</i> - lautliche Oppositionen	Hörverstehen (2): globales Hörverstehen	La France en direct (fakultativ): Blogs lesen + darauf antworten
		fakultativ: Module/Poèmes et chansons (1)	Gedichte und Chansons hören + lesen		
6 Wochen		Fais le point	Lernstandsüberprüfung der Unités 3-4 (Grammatik + Wortschatz)		
		Unité 5/ Au collège	Kompetenzschwerpunkt: Schreiben Volet 1 seine Schule vorstellen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Wortschatz „Schule“ - Possessivbegleiter <i>notre/nos, votre/vos</i> - zusammengezogener Artikel mit <i>à</i>	Schreiben (1): Ideen sammeln	

			<p>Volet 2 seinen Tagesablauf in der Schule beschreiben – die Uhrzeit angeben – eine E-Mail schreiben – nach dem Grundfragen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wochentage mit Artikel - Frage mit <i>pourquoi est-ce que</i> + Antwort <i>parce que</i> - Adjektive (Typ <i>nul/le</i>) 	Schreiben (2): Fehler korrigieren	
			<p>Volet 3 Vorschläge machen und dazu Stellung nehmen – nach der Uhrzeit fragen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage mit Fragewort + <i>est-ce que</i> - das <i>future composé</i> - Possesivbegleiter <i>leur/leurs</i> 		1 / 4 / 5 / 7 / 9
		<p>Fortsetzung Unité 5/ Au collègue</p>	<p>Volet 3 Vorschläge machen und dazu Stellung nehmen – nach der Uhrzeit fragen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage mit Fragewort + <i>est-ce que</i> - das <i>future composé</i> - Possesivbegleiter <i>leur/leurs</i> 		<p>La France en direct (fakultativ): Einen Stundenplan lesen + die Schulbibliothek entdecken</p>
		<p>fakultativ: Module/Poèmes et chansons (2)</p>	Gedichte lesen + schreiben		

7 Wochen		Bilan des compétences	Lernstandsüberprüfung der Untés 4-5 (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben)		
		Unité 6/ À Strasbourg	Kompetenzschwerpunkt: Sprachmittlung Volet 1 eine Stadt vorstellen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Zahlen bis 60		
			Volet 2 sagen, was man (nicht) essen möchte Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Verb <i>prendre</i> - Verneinung mit <i>ne...plus</i> - Laute	Sprachmittlung: Hauptaussagen erkennen	3 / 4 / 6
			Volet 3 seinen Wohnort beschreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Mengenangaben wie <i>ne...pas de, ne...plus de etc.</i>		La France en direct (fakultativ): eine Speisekarte lesen – ein Einkaufsgespräch verstehen und sprachmitteln
		fakultativ: Module / Fêtes et traditions en France	Feiertage + Traditionen in Frankreich		
6 Wochen		Fais le point	Lernstandsüberprüfung der Unités 5-6 (Grammatik + Wortschatz)		

		Fakultativ : Unité 7 / On fait la fête!	Kompetenzschwerpunkt: Sprechen Volet 1 seinen Geburtstag angeben – jdn. nach seinem Geburtstag fragen – eine Geburtstagsfeier formulieren Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Monatsnamen - Zahlen bis 100		
			Volet 2 über Geschenke diskutieren – eine Einkaufsliste schreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Verb <i>acheter</i> - Mengenangaben <i>un kilo de, une bouteille de</i> - direkte Objektpronomen <i>me, te, le, la, l', les</i>	Merkhilfe: individuelle Lernplakate anfertigen	
			Volet 3 ein Geburtstagslied lernen – jmd. zum Geburtstag gratulieren Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - direkte Objektpronomen <i>nous, vous</i> - Verben auf <i>-re</i> (Typ: <i>attendre</i>) <u>Alternativ auch zur Wiederholung und Erweiterung der Kenntnisse in den Sommerferien:</u> Catherine Grabowski: Le journal de Théo; Un hamster au collègue oder C. Grabowski: Un voyage de fous (Cornelsen-Verlag)	Merkhilfe: Klassenlernplakate anfertigen	La France en direct (fakultativ): ein Rezept verstehen

5 Wochen		Bilan des compétences	Lernstandsüberprüfung der Unité 6 (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)		
				Lesen: selektives Leseverstehen	

8.2.1.3 Schuleigener Lehrplan für Französisch ab Klasse 8 (Wahlpflichtbereich II)

Klasse 8

Schulwoche	Datum	Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden	Grün markierte Felder enthalten fakultative Übungen und/oder Module die
34 -35		fakultativ: Tu es en forme pour la rentrée?	Wiederholungsübungen		
36 - 37		Unité 1/ Bienvenue à Paris	Kompetenzschwerpunkt: Sprechen und Schreiben Volet 1: Sehenswürdigkeiten präsentieren – erzählen, wie etwas früher war Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - das <i>imparfait</i> - das Pronomen <i>y</i>	Sprechen: Informationen für einen Vortrag strukturieren	7b
38 - 40			Volet 2: seinen Tagesablauf beschreiben (keine neue Grammatik)		7 / 8 / 9b
41 - 42			Herbstferien		
43 - 44			Volet 3: einen Bericht lesen und verstehen – von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen	Schreiben: eine Geschichte weiterschreiben	7

Schulwoche	Datum	Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden	Grün markierte Felder enthalten fakultative Übungen und/oder Module die
			Dafür erwerben S. als sprachl. Mittel den Gebrauch von <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i>		
45 - 46	07.11. – 18.11.16	Module A / Le français en classe	Redemittel zum Klassenraum-Französisch	eine Präsentation durchführen	
		fakultativ: Fais le point (1)	Lernstandsüberprüfung der Unité 1 (Grammatik und Wortschatz)		
47 - 48	21.11. – 02.12.16	Unité 2 / Vivre ensemble	Kompetenzschwerpunkt: Schreiben und Sprechen Volet 1: über Freundschaft sprechen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Adverbien - das Verb <i>décevoir</i>		4a / 7
49 - 51	05.12. – 22.12.16		Volet 2: über Filme sprechen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Infinitivergänzungen von Verben - der Relativsatz mit Präposition + <i>lequel</i> - die Verben <i>plaire, rire, savoir, vivre</i>	Sprechen/Schreiben: unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlagen	5 / 10 / 11

Schulwoche	Datum	Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden	Grün markierte Felder enthalten fakultative Übungen und/oder Module die
	23.12.16 – 06.01.17		Weihnachtsferien		
02 - 03	09.01. – 20.01.17		Volet 3: über Bücher sprechen Dafür erwerben S. als sprachl. Mittel: Relativsatz mit <i>ce qui</i> / <i>ce que</i>	Sprechen: Deutschen ins Französische sprachmitteln	4
04 - 06	23.01. – 10.02.17	Module B / Je veux qu'il vienne!	einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken (Bildung und kommunikative Anwendung des <i>subjonctif</i>)		
	s.o.	fakultativ: Bilan des compétences (1)	Lernstandsüberprüfung der Unités 1 – 2 (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)		
07 - 08	13.02. – 24.02.17	Unité 3 / Vive le Québec!	Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen und Sprechen Volet 1: sagen, aus welchem Land man kommt und wohin man fährt Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - <i>venir de</i> + Ländernamen und <i>être/aller à</i> + Ländernamen - <i>Qui est-ce qui?</i> , <i>Qui est-ce que?</i> , <i>Qu'est-ce qui?</i>		5 / 6c / 7 / 9
09 - 10	27.02. – 10.03.17		Volet 2: einen Blogeintrag lesen und verstehen Dafür erwerben S. als sprachl. Mittel:	Sprechen: einen Vortrag gliedern	5 / 8 / 10

Schulwoche	Datum	Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden	Grün markierte Felder enthalten fakultative Übungen und/oder Module die
			<ul style="list-style-type: none"> - das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben - das Pronomen <i>en (partitif)</i> - <i>avant de</i> + Infinitiv 		
11 - 14	13.03. – 07.04.17	Unité 3/ Vive le Québec!	Volet 3: unterschiedliche Handlungs- und Lebensweisen vergleichen Dafür erwerben S. als sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - der Komparativ und Superlativ der Adverbien - <i>plus de, autant de, moins de</i> 	Leseverstehen: einem Text Informationen entnehmen	8 / 9 / 11 / 12
	s. o.	fakultativ: Module C / Le système scolaire français	sich über das französische Schulsystem informieren		
	s. o.	fakultativ: Fais le point (2)	Lernstandsüberprüfung der Unités 2 – 3 (Grammatik und Wortschatz)		
	10.04. – 21.04.17		Osterferien		
17 - 25	24.04. – 23.06.17		(anstatt Unité 4 und 5:) Kompetenzschwerpunkt: monologisches und dialogisches Sprechen Vorbereitung auf die mündliche Prüfung anstatt Klassenarbeit Nr. 5 mithilfe von Dialogkarten, Vokabeltrainer und Folien/Bildern, (Dossierarbeit) u. a. zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - <i>déscription d'une personne</i> - <i>l'école et les vacances</i> 	Sprechen: monologisches sprechen, einen Kurzvortrag halten (Bildbeschreibung, Erzählen von kurzen Ereignissen, Beantworten einer Fragestellung), Sprechen: dialogisches	

Schulwoche	Datum	Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden	Grün markierte Felder enthalten fakultative Übungen und/oder Module die
			<ul style="list-style-type: none"> - ma famille et moi, les animaux - hobbies et loisirs - les médias - mes objets culte, mes préférences - mes copains/ mon meilleur ami - faire des fêtes - partir en France/en Belgique/au Québec - vivre en ville/à la campagne/ à l'étranger 	<p>Sprechen zu vorgegebenen Kontexten, Hörverstehen: auf den Tonfall achten, auf Gesprächsimpulse angemessen reagieren, Sprechen: ein Gespräch aufrecht erhalten (Kommunikationsstrategien anwenden), Sprechen: die Aussprache verbessern.</p>	
26 - 28	26.06. – 14.07.17		<p>Kompetenzschwerpunkte: Leseverstehen, Sprechen über Texte Lektüre <i>Grand air</i> ersetzt die Unité 5 des Lehrbuches und enthält alle Vokabeln sowie die Grammatik der Unité. Webcodes zur Lektüre als differenzierte Wochenplanarbeit.</p>	<p>Globales und detailliertes Textverständnis, Résumé: Inhalte kurz mit eigenen Worten wiedergeben</p>	

Klasse 9

Kalender- woche	Datum	Unité/Titel	Lernziele/Kompetenzen/Lernaufgabe	Methoden
		Fakultativ: Bienvenue! La page blanche		
34-35	25.08. – 02.09.16	Fakultativ: Tu es en forme pour l'unité 1?	Wiederholung von Grammatik und Wortschatz in Vorbereitung auf die Unité 1 <ul style="list-style-type: none"> - das <i>future simple</i> - realer Bedingungssatz - das <i>imparfait</i> - Chunks mit dem <i>conditionnel présent</i> - Themenwortschatz (Berufe) 	
36	05.09. – 09.09.16	Unité 1 Demain n'est pas loin Kompetenzschwerpunkte: Hören und Sprechen	Coin lecture A: Auszug aus dem Jugendroman „Premier Chagrin“ B: Auszug aus dem Comic „Boulard – En mode cool“	
37	12.09. – 16.09.16		Volet 1: Projets d'avenir Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Über Berufswünsche sprechen - Bewunderung ausdrücken Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Das <i>conditionnel présent</i> - <i>Rien ne ..., personne ne ...</i> 	
38	19.09. – 23.09.16		Volet 2: Qu'est-ce qui compte pour toi? Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Sich über Ergebnisse eines Typentests austauschen - Ratschläge erteilen 	

Kalender- woche	Datum	Unité/Titel	Lernziele/Kompetenzen/Lernaufgabe	Methoden
			Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: - Der irrealer Bedingungssatz	
39	26.09. – 30.09.16		Volet 3: Le stage de troisième Kommunikative Inhalte: - Ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf schreiben - Sich telefonisch auf eine Job-Annonce melden Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: - Das <i>conditionnel présent</i> als Ausdruck der Höflichkeit	Schreiben: Modelltexte nutzen
40	04.10.-07.10.16		Tâches au choix A: eine faszinierende Person vorstellen B: ein Bewerbungsgespräch führen	
41 - 42	08.10. – 21.10.16		Herbstferien	
43	24.10 – 28.10.16	Fakultativ: Repères	Überblick über Redemittel und Grammatik	
43	s.o.	Fakultativ: Tu es en forme pour l'unité 2?	Wiederholung von Grammatik und Wortschatz in Vorbereitung auf die Unité 2 - Relativsätze - Der Komparativ - Adverbien - Der <i>subjonctif</i>	
44	31.10. – 04.11.16	Unité 2 Des deux côtés du Rhin Kompetenzschwerpunkte:	Coin lecture A: Auszug aus dem Film „Französisch für Anfänger“ B: Comic von Clairikine	

Kalender- woche	Datum	Unité/Titel	Lernziele/Kompetenzen/Lernaufgabe	Methoden
		Hör-(Seh-)Verstehen und Sprachmittlung		
45 – 46	07.11. – 18.11.16		Volet 1: Vive la différence! Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Gewohnheiten und Gegenstände beschreiben Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten zur Wiedergabe des deutschen Passivs im Französischen 	
47 – 48	21.11. – 02.12.16		Volet 2: Trois mois en Allemagne! Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Befürchtungen, Wertungen und Gefühle ausdrücken - Handlungs- und Lebensweisen vergleichen Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Der <i>subjonctif</i> (weitere Auslöser - Weitere Adverbien (auf <i>-ément, -emment, -amment</i> sowie Ausnahmen) - <i>Dire de / demander de</i> + Infinitiv 	Schreiben: Wortschatz individuell erweitern
49 – 50	05.12. – 16.12.16		Volet 3: Le coin des anecdotes Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Probleme und Missverständnisse ansprechen und ausräumen - erlebte Situationen erzählen Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - die Verben <i>rejoindre, se plaindre</i> 	Sprachmittlung: kulturelle Besonderheiten berücksichtigen

Kalender- woche	Datum	Unité/Titel	Lernziele/Kompetenzen/Lernaufgabe	Methoden
51	19.12. – 23.12.16		Tâches au choix A: einem Franzosen / einer Französin etwas typisch Deutsches vorstellen B: in einem Rollenspiel ein Missverständnis zwischen Deutschen und Franzosen darstellen und es ausräumen	
51 - 01	23.12. – 06.01.17		Weihnachtsferien	
	09.01. – 20.01.2016	Fakultativ: Repères Fakultativ: Tu es en forme pour l'unité 3?	Überblick über Redemittel und Grammatik Wiederholung von Grammatik und Wortschatz in Vorbereitung auf die Unité 3 - Themenwortschatz Geographie - Ländernamen mit Präposition - Die indirekte Rede im Präsens - <i>Conditionnel présent, imparfait, passé composé</i>	
4 – 6	23.01. – 10.02.17	Unité 3 Bienvenue sur le continent africain Kompetenzschwerpunkte: Lesen und Schreiben	Coin lecture A: Auszug aus dem Jugendbuch „Aujourd’hui au Sénégal: Bocar, Dakar“ B: Auszug aus dem Comic „Aya de Yopougon“	
4 – 6	s.o.		Volet 1: Visages de l’Afrique Kommunikative Inhalte: - Über geographische und geschichtliche Aspekte eines Landes sprechen Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: - Bruchzahlen und weitere Mengenangaben	
	(ab 07.02.17)		Beginn des 2. Halbjahres	

Kalender- woche	Datum	Unité/Titel	Lernziele/Kompetenzen/Lernaufgabe	Methoden
7 - 9	13.02. – 03.03.17		Volet 2: Portratis d'artistes Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Über Vergangenes berichten - Biographische Angaben zu Personen machen - Über soziales Engagement sprechen Dazu erwerben S. als sprachl. Mittel: <i>plus-que-parfait</i>	
10 - 14	06.03. – 07.04.17		Volet 3: «Bonne arrivée au Sénégal!» Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Einen Reisebericht lesen - Wiedergeben, was jemand gesagt hat Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Die indirekte Rede in der Vergangenheit - <i>Dont</i> (rezeptiv) - die Verben <i>accueillir, jeter</i> 	Schreiben: ein Resümee anfertigen
11 - 14	13.03. – 07.04.17		Tâches au choix A: ein frankophones Land Afrikas vorstellen B: Musik aus Afrika vorstellen	
	s. o.	Fakultativ: Repères	Überblick über Redemittel und Grammatik	
	s. o.	Fakultativ: Bilan des compétences	Lernstandsüberprüfung der Unités 1-3 (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	
15 – 16	08.04. – 21.04.17		Osterferien	
17 - 19	24.04. – 12.05.17	Module B Regards sur l'Histoire franco-allemande	Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Etappen der deutsch-französischen Geschichte darstellen Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - das <i>passé simple</i> (rezeptiv) 	

Kalender- woche	Datum	Unité/Titel	Lernziele/Kompetenzen/Lernaufgabe	Methoden
20 - 22	15.05. – 02.06.17	Module E Vive la diversité!	Kommunikative Inhalte: - Über das Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturen sprechen Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: - <i>Après avoir / être + participe passé</i> - Das Verb <i>fuir</i>	
23 - 28	07.06. – 13.07.17	Zeit für Ausstieg aus dem Lehrbuch Kompetenzsschwerpunkte: Leseverstehen Hör-/Sehverstehen	Angebot: fakultative Module A, C, D und F im Lehrbuch oder aus dem Lehrwerk aussteigen. Hinweise für geeignete Lektüren und Filme finden Sie in den Handreichungen (Lehrermaterial) auf den Seiten 4-5, 10, 19-20, 53-54, 60, 76, 79, 114, 134, 145-148, 165, 197-198, 209, 217. Filmbeispiele: Au revoir les enfants Entre les murs	
	17.07. – 29.08.17		Sommerferien	

8.2.2 Schuleigener Lehrplan SII in tabellarischer Form

Schulinternes Curriculum Grundkurs Französisch (f) Sek. II (Abitur 2017 und folgende Jahrgänge)

8.2.2.1 Einführungsphase

1. Quartal Modul 1: *Ma vie, mon identité, mes émotions*

Inhaltliche Schwerpunkte: relations familiales et amicales, émotions et actions, la vie numérique, lutter pour ou contre

Bezug zum KLP: Soziokulturelles Orientierungswissen *Etre jeune adulte*

Kommunikative Kompetenzen, Sprachlernkompetenz, Sprachbewusstheit	Interkulturelle Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz
<p><i>Leseverstehen:</i> Aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><i>Sprechen/an Gesprächen teilnehmen:</i> In informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen</p> <p><i>Verfügen über Sprachliche Mittel:</i> Ein gefestigtes Repertoire der Grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden.</p>	<p>Ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o. g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen. Kulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst machen und ihnen Toleranz entgegen bringen.</p>	<p>Bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche Thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Gesamtkontext einordnen</p>

1. Quartal Modul 2: *Inventer sa vie - les jeunes adultes face à leur avenir*

Inhaltliche Schwerpunkte: Etudier et voyager, les futurs métiers, s'engager dans la vie, participer dans la société

Bezug zum KLP: Entrer dans le monde du travail / vivre dans un pays francophone

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz
<p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen:</i> In Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden.</p>	<p>s. o.</p>	<p>Texte vor dem Hintergrund ihrer spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen</p>

<p>Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen. Arbeitsergebnisse darstellen und Kurzpräsentationen darbieten <i>Sprachmittlung:</i> Als Sprachmittler in strukturierten, formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen mündlich wiedergeben. Bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen.</p>		<p>Das Internet eigenständig für Recherchen zu frankophonen Aspekten nutzen, Internetauszüge Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (Reden)</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. und 4. Quartal Modul 3 – 4: Les ados – défis, dangers, évasion et confrontation

Inhaltliche Schwerpunkte: Violences et harcèlement, consommation, tentations, ma musique à moi, comment vivre ensemble, participer dans la société, rêves et réalités
 Bezug zum KLP: Etre jeune adulte et vivre dans un pays francophone

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz
<p><i>Hör(seh)verstehen</i> Aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen Eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden Der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen Zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <i>Leseverstehen</i></p>	<p>Vergleich von eigenen Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen Bewusstwerdung der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen</p>	<p>Texte in ihrem spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontext verstehen Grundlegende inhaltsbezogene Verfahren der Textanalyse / Interpretation mündlich und schriftlich anwenden Nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen und einfachen literarischen Texten vornehmen Einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</p>

<p>Auszügen aus literarischen Texten die gesamte Aussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Explizite und leicht zugängliche implizite Informationen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><i>Schreiben</i></p> <p>Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfacher Begründungen/Beispiele stützen (commentaire)</p> <p>Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Leserbrief)</p> <p>Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedener Textsorten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren bzw. Formen des kreativen Schreibens anwenden</p> <p><i>Verfügen über sprachliche Mittel</i></p> <p>Einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz und ein grundlegendes Textbesprechungsvokabular zielorientiert nutzen</p>		<p>Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------------------------------------------------------------------------------

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil)

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: «Vivre dans une métropole»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glanz und Schattenseiten einer Großstadt - die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum - Leben und überleben in einer Großstadt (Paris) <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Immigration und Integration <p>(R-)Évolutions historiques et culturelles</p> <ul style="list-style-type: none"> - culture banlieue - koloniale Vergangenheit <p>ZA-Vorgaben 2017:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivre, bouger et étudier et travailler dans le pays partenaire Paris et le Midi - Immigration und Integration - Conceptions de vie et société <p>Conceptions de vie et de société : image dans la littérature et dans des textes non-fictionnels</p> <ul style="list-style-type: none"> - La culture banlieue <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> <ul style="list-style-type: none"> - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen • <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: «Loin de Paris: Le Sénégal»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Berufswelt - Tourismus und Umwelt - Regionale Kultur/Identität - Afrikanische postkoloniale Strukturen - Die koloniale Vergangenheit <p>KLP-Bezug: (R)Évolutions historiques et culturelles</p> <p>Identités et questions existentielles</p> <ul style="list-style-type: none"> - regionale Diversität - Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films <p>ZA-Vorgaben 2017:</p> <p>La France et l’Afrique noire francophone: L’héritage – colonial le Sénégal</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paris: Réalité et fiction - Le Midi - Le Sénégal: koloniale Vergangenheit - Umwelt <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hör(seh)verstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> - ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

<p>ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben</p> <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen <p>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung von Sach- und Orientierungswissen schriftlich Stellung beziehen - Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: «L'amitié franco-allemande»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn - Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland - Kommunikation in der Arbeitswelt <p>KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles / Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch-französische Beziehungen - Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext <p>ZA-Vorgaben 2017:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi) - Les relations franco-allemandes <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprechen</i> 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: «Avancer en Europe»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur) - Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsames Europa? - internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben <p>KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> - deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa - Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext <p>ZA-Vorgaben 2017:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivre, bouger et étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi) - L'engagement commun pour l'avenir de l'Europe <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i>

<ul style="list-style-type: none"> - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten und Standpunkte differenzierter darstellen, kommentieren - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen - in Diskussionen Erfahrungen, einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben (Resümee) • Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich erläutern (scénario, poème) - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen (Reden) <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>Zeitbedarf: ca. 24 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire) - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (<i>Leserbrief</i>) • Hör(seh)verstehen <ul style="list-style-type: none"> - umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen - soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge) - Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (Reden) <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
Summe Qualifikationsphase I: ca. 70 Stunden	

8.2.3 Das Sprachzertifikat DELF

Seit Januar 2006 wird das neue DELF Zertifikat des französischen Erziehungsministeriums in Deutschland angeboten. Dieses Zertifikat ist standardisiert und an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) angepasst.

Das französische Sprachdiplom DELF (Diplôme d'Études en Langue Française) richtet sich an alle Französisch Lernenden nichtfranzösischer Nationalität, die ihre Fremdsprachenkenntnisse nachweisen möchten oder müssen. Die Zertifikate sind international anerkannt. Für die Prüfung werden weder ein Einstufungstest noch ein vorbereitender Kurs vorausgesetzt.

Am Geschwister-Scholl-Gymnasium haben in den vergangenen Jahren bereits viele Schülerinnen und Schüler das DELF Diplom (DELF scolaire) in den Niveaustufen A1, A2, B1 und B2 erworben. In diesem Schuljahr haben 34 Schüler der Jahrgangsstufen 7 – 12 an den Prüfungen teilgenommen.

In der Regel bieten wir einen Vorbereitungskurs im ersten Halbjahr eines Schuljahres an. Die schriftliche Prüfung findet im Januar im GSG, die mündliche Prüfung (durch frz. Muttersprachler) Ende Januar /Anfang Februar an einer anderen Schule (Bo / Do) statt.

Stufe des DELF	Niveaustufe des GeR		Möglich ab
A1	A1	Allgemeine Sprachverwendung	Jgst. 7
A2	A2		Jgst. 8
B1	B1	Selbstständige Sprachverwendung	EF (10)/Q1
B2	B2		Q1/Q2

DELF scolaire:

Passend zum schulischen Unterricht

Die einzelnen Teilaufgaben der Prüfungen **A1** bis **B2** sind mit den Lehrplänen Französisch für die Sekundarstufe zu vereinbaren. Die neueren Französischlehrwerke verfügen über ausgewiesene Übungen, die auf die DELF-Prüfung vorbereiten. Die DELF scolaire-Prüfungen (insbesondere A1 u. A2) sollten also aus dem gewöhnlichen Unterricht heraus zu bestehen sein. Außerdem bieten die Schulbuchverlage zahlreiche Zusatzmaterialien zur Vorbereitung der Sprachprüfung an.

DELF überprüft und bescheinigt den Gebrauch der französischen Sprache in vielfältigen realistischen Situationen des alltäglichen Lebens. Die einzelnen Prüfungsaufgaben evaluieren die kommunikativen Kompetenzen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch.

Die Teilnahme an einer DELF-Prüfung bietet den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine wertvolle Erfahrung, sondern wirkt sich insgesamt positiv und motivierend beim Erlernen der französischen Sprache aus.

A1 : Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen Schriftliche Beantwortung eines Fragebogens über drei oder vier kurze Hörtexte vom Tonträger zu Alltagssituationen (zweimaliges Hören)	ca. 20 Min.	/25
Textverständnis Schriftliche Beantwortung von Fragebögen über vier oder fünf Texte zu Alltagssituationen	30 Min.	/25
Schriftlicher Ausdruck 1. Ausfüllen eines Formblattes oder eines Formulars 2. Verfassen von einfachen Sätzen (Postkarten, Mitteilungen, Bildunterschriften...) mit Bezug zu Alltagssituationen	30 Min.	/25
Mündlicher Ausdruck 1. gelenkte Unterhaltung 2. Austausch von Informationen 3. simulierter Dialog	5 bis 7 Min. Vorbereitung 10 Min.	/25
A2: Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen Schriftliche Beantwortung eines Fragebogens über drei oder vier kurze Hörtexte vom Tonträger zu Alltagssituationen (zweimaliges Hören)	ca. 25 Min.	/25
Textverständnis Schriftliche Beantwortung von Fragebögen über drei oder vier Texte zu Alltagssituationen	30 Min.	/25
Schriftlicher Ausdruck Verfassen von zwei kurzen Texten (Brief oder Mitteilung) - ein Ereignis oder persönliche Erfahrungen beschreiben - einladen, sich bedanken, sich entschuldigen, nachfragen, informieren, beglückwünschen	45 Min.	/25
Mündlicher Ausdruck 1. gelenkte Unterhaltung 2. zusammenhängender Monolog / Vortrag	6 bis 8 Min. Vorbereitung 10 Min.	/25
B1: Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen Schriftliche Beantwortung eines Fragebogens über drei Hörtexte vom Tonträger (zweimaliges Hören), max. Länge der Hörtexte: 6 Minuten	ca. 25 Min.	/25
Textverständnis Schriftliche Beantwortung von Fragebögen über zwei Texte - wichtige Informationen in Bezug auf die Aufgabenstellung herausfinden - Analyse eines Textes von allgemeinem Interesse	35 Min.	/25
Schriftlicher Ausdruck Verfassen einer persönlichen Stellungnahme zu einem allgemeinen Thema (Brief, Zeitungs-Artikel, Essai, ?)	45 Min.	/25
Mündlicher Ausdruck 1. gelenkte Unterhaltung 2. Gespräch/Rollenspiel 3. Meinungsäußerung/Stellungnahme zu einem Thema, das in einem Text dargelegt ist	ca. 15 Min., Vorbereitung 10 Min. (betrifft nur den 3. Teil der Prüfung)	/25
B2: Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen Schriftliche Beantwortung eines Fragebogens über zwei Hörtexte vom	ca. 30 Min.	/25

Tonträger - Interview, Nachrichtensendung (einmaliges Hören) - Vortrag, Konferenz, Ansprache, Dokumentation, Radio- oder Fernsehsendung (zweimaliges Hören), max. Länge der Hörtexte: 8 Minuten		
Textverständnis Schriftliche Beantwortung von Fragebögen über zwei Texte - informativer Text Frankreich oder den frankophonen Raum betreffend - argumentativer Text	1 Std.	/25
Schriftlicher Ausdruck Persönliche, argumentative Stellungnahme (Diskussionsbeitrag, formeller Brief, kritischer Artikel)	1 Std.	/25
Mündlicher Ausdruck Präsentation und Verteidigung eines Standpunktes ausgehend von einem Text	ca. 20 Min., Vorbereitung 30 Min.	

Die Prüfung gilt als **bestanden**, wenn in jedem Prüfungsteil die Mindestpunktzahl von **5** Punkten und insgesamt **mindestens 50 von 100 Punkten** erreicht werden.

Die Prüfungsgebühren: A1: 16 €, A2: 32 €, B1: 35 €, B2: 50 €

sind bei der Anmeldung zur Prüfung (durch die Schule) im Oktober zu bezahlen.

Weitere Informationen:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Faecher/Fremdsprachen/Zertifikate/Franzoesisch/DELFDALF/>

<http://www.institutfrancais.de/koeln.html>

8.3 Leistungskonzept/-bewertung

8.3.1 Vereinbarungen zur SI

8.3.1.1 Vereinbarungen zur Bewertung der Klassenarbeiten

Jahrgang	5	6	7	8	9
Wochenstunden im Schuljahr		4	4	3	3
Anzahl der Arbeiten im Schuljahr		6	6	5	4
Dauer der Arbeiten in Schulstunden		1	1	1	1-2

Klassenarbeiten in der Sek I

Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I überprüfen immer das Lese- bzw. Hörverständnis, sowie die weiteren Kompetenzen Grammatik und Sprachproduktion. Die Fachschaft Französisch legt einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe 1 zugrunde. Mittels des Excel Programms „Zensurenrechner“ werden gleiche Anforderungen und

Bewertungsmaßstäbe geschaffen, wobei die Grenze zwischen der Note 4- und der Note 5 bei 50% der Gesamtpunktzahl liegt. Die Notenstufen bis zur Note 1 bestehen dann aus 12 bzw. 13-Prozent-Schritten. So ergibt sich i. d. R. folgende Abstufung:

Note	Prozentbereich
1	100 – 89
2	88 – 76
3	75 – 63
4	62 – 50
5	50 – 26
6	25 – 0

Desweiteren gelten die gesetzlichen Vorgaben zur Bewertung und Gewichtung der Sonstigen Mitarbeit für die Gesamtnote.

8.3.2 Vereinbarungen zur SII

8.3.2.1 Vereinbarungen zur Bewertung der Klausuren

	Jahrgang	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
GK	Wochenstunden im Halbjahr	3	3	3	3	3	3
	Anzahl der Klausuren im Halbjahr	2	2, davon eine mdl.	2	2, davon eine mdl.	2	1
	Dauer der Klausuren in Schulstunden/Zeitstunden h	2	2	2	2	3	[3h]

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Sechsserskala	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
ab (in %)	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	33	27	20	0

Beurteilungsformen

...der schriftlichen Leistung

- Klausuren
- Schriftliche Übungen (begrenzt auf 30 Minuten, maximal 2 pro Schulhalbjahr)
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Zusammenfassungen von Buchkapiteln, Charakterisierungen von Protagonisten, Vertiefungen von Randthemen, etc)

...der sonstigen Mitarbeit

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, Materialien für eine „dropbox“, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- mündliche Überprüfungen

Abspraken zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen in der Oberstufe

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätz- liche Bemer- kungen
EF						
1. Quar- tal	X	X				
2. Quar- tal	X	X			X	
3. Quar- tal	X	X	X			
4. Quar- tal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächsimpuls evtl. auch eine/mehrere weitere Teilkompetenzen.
Q1						
1. Quar- tal	X	X			X	
2. Quar- tal	X	X				
3. Quar- tal	X	X	X			Ggf. Facharbeit
4. Quar- tal					X	mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächs- impuls evtl. auch eine weitere Teilkompetenz
Q2						
1. Quar- tal	X	X			X	
2. Quar- tal	X	X	X			

3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abitur- bedingungen
---------------	---	---	--	--	---	-----------------------------------------

2.3.3 Beurteilungskriterien

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien¹:

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

¹ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der -rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

8.3.2.2 Vereinbarungen zur sonstigen Mitarbeit (beide Sekundarstufen)

Klassengespräch	Gruppenarbeit (Schülerexperimente)	Referate	Bezug zur allgemeinen Notendefinition	Notenstufen (Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - verschließt sich der Teilnahme am unterrichtlichen Geschehen - zeigt auch bei Hilfestellung keine angemessene Reaktion -kann sich nicht verständlich machen -Fehler und Ausfälle in allen elementaren Bereichen - sinnentstellende Aussprache -unangemessene Reaktion bei offensichtlichen Wissenslücken; Unterrichtsstörungen 	<ul style="list-style-type: none"> -beteiligt sich überhaupt nicht an den Arbeiten - kann keinerlei Fragen über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> - unstrukturierter und unverständlicher Vortrag - keine Veranschaulichung über den Vortrag hinaus - zahlreiche grobe sprachliche und inhaltliche Fehler 	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</p>	<p>Note: 6 (Punkte: 0)</p>
<ul style="list-style-type: none"> - kaum Interesse an unterrichtlicher Interaktion -keine Teilnahme an Unterrichtsgesprächen, auch nicht nach Aufforderung - sehr starke sprachliche und inhaltliche Abhängigkeit von L / S - Ein-Wort-Antworten -kann sich kaum verständlich machen: <ul style="list-style-type: none"> - kennt kaum Vokabeln; auch Grundwortschatz nur begrenzt - fast ständiger Rückgriff aufs Deutsche - Sprachfluss nicht vorhanden - sehr hoher Grad an Fehlerhaftigkeit bei grammatischen Strukturen - Aussprache vorwiegend sinnentstellend -unangemessene Reaktion bei offensichtlichen Wissenslücken; Unterrichtsstörungen 	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich nur wenig an den Arbeiten - bringt kaum sachliche und sprachliche Kenntnisse ein - kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit inhaltlich und sprachlich nur unzureichend präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - vollständig abgelesener Vortrag - nicht adressatenorientiert, unbrauchbare Medien - Fakten ohne inhaltlichen Zusammenhang und mit mehreren groben sprachlichen Verstößen 	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</p>	<p>Note: 5 (Punkte: 1-3)</p>
<ul style="list-style-type: none"> - kaum Interesse an selbstständiger Kommunikation; passive Teilnahme aber gewährleistet -Teilnahme an Unterrichtsgesprächen zumeist nur nach Aufforderung: <ul style="list-style-type: none"> - starke sprachliche und inhaltliche Abhängigkeit von L / S -sehr kurze Antworten /Äußerungen -kann sich nur schwer verständlich machen - häufige Suche nach Vokabeln bzw. viele Vokabelfehler - wiederholter Rückgriff aufs Deutsche - häufiges Stocken -Ausfälle in der elementaren Grammatik - teilweise fehlerhafte Aussprache -neu Gelerntes wird nur selten in die eigenen Beiträge integriert 	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich an den Arbeiten - bringt sachliche und sprachliche Grundkenntnisse ein - kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in einfacher Sprache in Grundzügen richtig darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - vollständig abgelesener Vortrag, aber noch adressatenorientiert und sprachlich verständlich - geringe Anschaulichkeit, geringer Medieneinsatz - in Ansätzen zusammenhängende Fakten und Verwendung einfacher sprachlicher Strukturen 	<p>Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.</p>	<p>Note: 4 (Punkte: 4-6)</p>

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

<ul style="list-style-type: none"> - unregelmäßige Teilnahme an Unterrichtsgesprächen: -kurze Beiträge - kann sich verständlich machen -eingeschränktes Ausdrucksvermögen; sucht öfter nach Vokabeln -Unsicherheiten in der Grammatik ohne wesentlichen Einfluss auf das Verständnis - leichte Probleme bei der Aussprache, jedoch deutliches Bemühen -neu Gelerntes wird nach Aufforderung in die eigenen Beiträge integriert 	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich an der Planung und Durchführung - bringt sachliche und sprachliche Kenntnisse ein, die die Arbeit voranbringen - stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in den wesentlichen Punkten weitgehend sprachlich richtig und nachvollziehbar dar 	<ul style="list-style-type: none"> - teilweise abgelesener Vortrag, adressatenorientiert - deutliches Bemühen um anschauliche Gestaltung - Fakten werden weitgehend sprachlich korrekt dargestellt - Inhaltliche Zusammenhänge werden nicht immer deutlich 	<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	<p>Note: 3 (Punkte: 7-9)</p>
<ul style="list-style-type: none"> - hohes Maß an Kooperationsbereitschaft -regelmäßige Teilnahme an Unterrichtsgesprächen: -kann sich gut verständlich machen --gutes Ausdrucksvermögen mit guten Vokabelkenntnissen - guter Sprachfluss, seltenes Stocken - beherrscht Grammatik elementar sicher - sinngebende Aussprache -neu Gelerntes kann und wird selbstständig in die eigene Beiträge integriert 	<ul style="list-style-type: none"> - wirkt sowohl sprachlich als auch inhaltlich aktiv an der Planung, Durchführung und Präsentation mit - stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, sprachlich richtig und verständlich dar 	<ul style="list-style-type: none"> - freier Vortrag, adressatenorientiert - anschauliche Gestaltung - Fakten und Zusammenhänge fehlerfrei dargestellt und sprachlich weitgehend korrekt präsentiert 	<p>Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.</p>	<p>Note: 2 (Punkte: 10-12)</p>
<ul style="list-style-type: none"> -konstante, überdurchschnittliche Teilnahme an Unterrichtsgesprächen: - rasche, angemessene und ausführliche Reaktion auf Äußerungen von L / S - stellt inhaltliche Zusatzfragen - nennt weitere Aspekte - initiiert Gespräche -kann sich sehr gut verständlich machen: - Variabilität im Ausdruck --sehr guter Sprachfluss - sehr hohes Maß an sprachlicher Korrektheit - Fähigkeit zur Selbstkorrektur - überschaut und beherrscht die Strukturen (Grammatik) -großes Bestreben, neu Gelerntes sofort anzuwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - wirkt maßgeblich an der Planung und Durchführung mit - bringt besondere sprachliche Kenntnisse und zielführende Ideen ein - stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit strukturiert, überzeugend und sprachlich ansprechend dar 	<ul style="list-style-type: none"> - freier und flüssiger Vortrag - überzeugende und ausgewogene Veranschaulichung durch Bilder, Schemata usw. - Fakten und Zusammenhänge werden sprachlich souverän dargestellt (Quellenarbeit, Fachwissen, Hintergrundwissen werden eingebracht) 	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.</p>	<p>Note: 1 (Punkte: 13-15)</p>

Schülerleistungen	Beurteilungskriterien
Referat	Inhalt: sachlicher Gehalt, eigenständige Auswahl und klare Strukturierung der Aspekte, logische Gedankenführung Sprache: Fachsprache/Thematischer Wortschatz, Variation/Treffericherheit im Ausdruck, korrekte Grammatik/Syntax, Zusammenhang stiftende Redemittel, verständliche, flüssige Aussprache Vortrag: Interaktion mit Publikum (Blickkontakt, Rückfrage), freies Sprechen, Intonation, Sprechtempo, reflektierter Medieneinsatz, Evaluation
Gruppenarbeit	Vgl. Referat plus: Teamfähigkeit, Kooperation in Planung, Erarbeitung und Ergebnispräsentation, regelmäßiger Informations- und Materialaustausch, Arbeitsumfang und Intensität
Protokoll	Sachliche Korrektheit, Vollständigkeit, Auswahl und Zuordnung der wesentlichen Aussagen im Verlauf, strukturierte Verknappung, zielorientierte Formulierungen, sprachlicher Gehalt (Fachsprache, Variation im Ausdruck, Korrektheit, Verwendung von „Charnières“)
Projektarbeit	Vgl. Referat u. Gruppenarbeit
Schriftliche Übungen	Begrenzte Aufgaben zur Lexik oder zu grammatischen Bereichen unmittelbar aus dem Unterricht der letzten 6 Stunden
Hausaufgaben	Aufgabenverständnis, Regelmäßigkeit, Korrektheit (Inhalt und Sprache), Vollständigkeit, Sorgfalt, Differenziertheit, Umfang, eigenständige Vorlage, Vortragsleitung

8.3.2.3 Vereinbarungen zur Bewertung der Klassenarbeiten und Klausuren

Leistungsmessung schriftlich

Bei den Klassenarbeiten werden jeweils mehrere der 4 Kompetenzbereiche des Faches Französisch abgeprüft, also kommunikative, interkulturelle, methodische Kompetenzen sowie Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit. Dies geschieht in den Teilaufgaben zu Hör- und/oder Leseverstehen, Mediation, freies Schreiben und Grammatik.

Generell nimmt mit fortschreitendem Lernzuwachs der Anteil von geschlossenen zugunsten von halboffenen und offenen Aufgabentypen ab. Im Sinne der Validität (Stichwort: „Gütekriterien für die Leistungsmessung“) sind jedoch Multiple Choice Aufgaben bei den Hör- und Leseverstehentexten durchgängig zulässig, da nur sie valide die Kompetenz des Verstehens messen.

Es obliegt der jeweiligen Lehrkraft, abhängig vom Leistungsniveau der Klasse und der jeweils tatsächlich durchgeführten Unterrichtsreihe, eine eigene Gestaltung und Gewichtung der Aufgabenbereiche und Aufgabenarten in der Klassenarbeit vorzunehmen (Stichwort: „unterrichtliche Validität der Leistungsmessung“).

Der freie Text wird sowohl nach inhaltlichen als auch nach sprachlichen Kriterien bewertet, wobei die sprachliche Komponente in der Regel stärker gewichtet wird.

Nachschreiber können mit dem Tag der Rückkehr an die Schule unverzüglich aus dem laufenden Unterricht heraus zum Nachschreiben der Klassenarbeit herangezogen werden.

Da eine rein rechnerische Ermittlung der **Zeugnisnoten** nicht zulässig ist, werden in Zweifelsfällen auch pädagogische Erwägungen zur Notenbildung herangezogen.

Klassenarbeiten in der Sek I

Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I überprüfen immer das Lese- bzw. Hörverständnis, sowie die weiteren Kompetenzen Grammatik und Sprachproduktion. Die Fachschaft Französisch legt einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe 1 zugrunde. Mittels des Excel Programms „Zensurenrechner“ werden gleiche Anforderungen und Bewertungsmaßstäbe geschaffen, wobei die Grenze zwischen der Note 4- und der Note 5 bei 50% der Gesamtpunktzahl liegt. Die Notenstufen bis zur Note 1 bestehend dann aus 12 bzw. 13-Prozent-Schritten. Desweiteren gelten die gesetzlichen Vorgaben zur Bewertung und Gewichtung der Sonstigen Mitarbeit für die Gesamtnote.

8.4 Beitrag des Faches zum Hausaufgabenkonzept

Festlegungen in der SI
Die Hausaufgaben sind, soweit vom Lehrer nicht anders angeordnet, handschriftlich anzufertigen. Neue Vokabeln sind prinzipiell nach Einführung der Lektionsteile zu lernen. Der jeweilige Fachlehrer entscheidet über die Art der schriftlichen Fixierung der Vokabeln (z.B. Vokabelheft, Karteikarten, Phase 6). Bei der Besprechung der Hausaufgaben im Unterricht ist jeder Schüler verpflichtet, seine Ergebnisse mitzukorrigieren. Es gehört zu den Aufgaben jedes Schülers, das gelernte Vokabular in angemessenen Abständen selbstständig zu wiederholen. Mit Einführung der Neubearbeitung des Lehrwerks *À plus* ab Schuljahr 2012/13 sind die Schüler verpflichtet, die Lektionstexte mit der Begleit-CD lesen zu üben.

8.4.1 Festlegungen in der SII

Der aus der Sek.I bekannte Wortschatz muss selbstständig reaktiviert werden. Der neue allgemeine und thematische Wortschatz muss gelernt und in Abständen selbstständig wiederholt werden. Das Erstellen von eigenständig formulierten Texten zu den drei Anforderungsbereichen (vgl. Operatorenliste) ist unerlässlich für eine sinnvolle Klausurvorbereitung bzw. für die ‚sonstige Mitarbeit‘. Zur Förderung der Selbstständigkeit bieten sich längerfristige bzw. umfangreichere Hausaufgaben an.

Ansonsten gelten die Festlegungen des allgemeinen Hausaufgabenkonzeptes des GSG.

8.5 Beiträge zur individuellen Förderung

Individuelle Förderung/Differenzierung

8.5.1 Innere Differenzierung

Mit der Einführung der Neuauflage des Lehrwerkes À Plus ab dem Schuljahr 2012/13 bieten sich vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten. Während das Buch mit seinen Hauptaufgaben ein mittleres Anforderungsniveau darstellt, hat jeder Schüler weiterhin die Möglichkeit, die Lehrwerkstexte zu Hause auf der dem Carnet beiliegenden CD nachzuhören und zu üben. Bei den „Bilan des compétences“ bzw. „Fais le point“ – Seiten im Buch können die Schüler eigenständig einschätzen, welche Übungsmöglichkeiten sie noch fakultativ wahrnehmen wollen. Die Diagnoseaufgaben geben dem Lehrer und dem Schüler Hinweise auf den Leistungsstand und möglicherweise notwendige Zusatzübungen aus dem Fördermaterial der ‚Handreichungen für den Unterricht‘. Der „Bilan autocorrectif“ im carnet mit beiliegenden Lösungen bietet den Schülern nach jeder Unité die Möglichkeiten eines Kapitelabschluss-tests und somit eine Rückmeldung über den eigenen Lernstand. Weitere Förderübungen finden sich im Förderheft des carnet und im Grammatikheft.

Für die Lehrkraft stehen auf der Lehrer-CD-Rom niveaudifferenzierte Übungsmaterialien zur Verfügung, die sie bei Bedarf für einzelne Schüler vervielfältigen kann. Zudem können bei bestimmten Defiziten in den Klassenarbeiten dem Schüler zu Jeder Unité des Lehrbuches individuelle kompetenzbezogene Übungs- und Förderaufgaben in Form eines Lernvertrags bereit gestellt werden. Diese Lernverträge werden bei Minderleistungen im Fach Französisch zu den Zeugnissen im Rahmen der individuell erstellten Förderpläne an die Schüler und deren Eltern ausgehändigt und sie sind binnen einer vereinbarten Frist von den Schülern zu bearbeiten und wieder vorzulegen.

Über diese binnendifferenzierten Angebote hinausgehend kann der Lehrer, abhängig vom jeweiligen Unterrichtsstoff und der konkreten Lerngruppe, auch durch sein Methodenrepertoire im Unterricht Differenzierungsmöglichkeiten bieten. Hier sind beispielsweise zu nennen:

Lerntempoduetto („duetto de vitesse“)

Reziprokes Lesen in Kleingruppen nutzen können (z.B. mit Schlüsselwörtern oder Ideen für das Verfassen eines eigenen Textes)

Zusatzaufgaben wie die Übernahme von Referaten

Sternchen- / Zusatzaufgaben („Fundamentum und Additum“)

Offene Aufgabenstellungen (das Verfassen freier Texte von unterschiedlicher Länge)

Hilfekärtchen, die schwache Schüler bei Bedarf

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Das Ernennen starker Schüler zu Experten, die von anderen um Rat gefragt werden können

Lernen durch Lehren (Übernahme z.B. der Hausaufgabenkontrolle oder der Wortschatzeinführung durch Schüler)

Verstärkte Übungen zu den Kompetenzbereichen Hörverstehen und Aussprache mittels des Hörstiftes „Ting“, er allerdings nur für die Neuauflage von ‚À plus 1‘ zur Verfügung steht.

8.5.2 Formen äußerer Differenzierung

Die Fachschaft Französisch bietet, je nach Verfügbarkeit und personellen Ressourcen, für besonders begabte Schüler die Möglichkeit eines individuell organisierten Schüleraustausches mit Schülern aus Dijon sowie einen Vorbereitungskurs auf die Prüfung zum Fremdsprachenzertifikat DELF an.